

BLURRD MINDS UNPLUGGED – LIVE AT ABRAXAS THEATRE

von Bastian Hambalgo

Genau sechs Monate haben sich die Blurrd Minds Zeit gelassen, das Ergebnis ihres Unplugged Konzertes im Abraxas Theater Augsburg der Öffentlichkeit zu präsentieren. Für alle Besucher dieses Abends sicherlich eine halbe Ewigkeit, aber das Ergebnis entschädigt für die Wartezeit.



Das Cover der CD begrüßt den Hörer mit einem hellen Design von dessen oberem Zentrum eine der belgischen nachempfundenen Königskrone den musikalischen Anspruch verdeutlicht.

Nach Überwinden des innovativen und hochwertigen Sechskantverschlusses wartet die Live-Scheibe mit einem dunkel gehaltenen Innenleben samt stimmungsvollen Fotografien auf - und selbstverständlich dem Objekt der Begierde. Wie schon beim Studio-Album „Sudden Drop

Syndrome“ ein sehr originelles und edles Design.

Ohne große Ansprache beginnt nach artigem Applaus mit dem Opener „Point At Me“ der musikalische Ausflug in die Welt der akustischen Livemusik. Die atemberaubende Tonqualität und die fehlerfreie Performance der Blurrd Minds lässt den Hörer schnell vergessen, dass alle Tracks live eingespielt wurden – nur der Beifall des Publikums erinnert ungefähr alle vier Minuten daran. Doch nicht nur die Tonqualität präsentiert sich in einem ausgezeichneten Zustand. Es scheint als ob jedes einzelne Mitglied der Blurrd Minds genau zum richtigen Zeitpunkt auf dem Höhepunkt seines musikalischen Schaffens angekommen ist.

Durch die Unplugged - „Entschärfung“ wirken die Stücke noch intensiver und richten so den Fokus auf die Komplexität und das harmonische Zusammenspiel der einzelnen Instrumente. Der gut arrangierte Einsatz des zwei- bis dreistimmigen Gesangs unterstreicht sowohl die Komplexität als auch den angenehmen Sound. Da stört es auch nicht, dass bei „Ego Up“ ein Gitarrensolo fehlt oder das von Haus aus ruhige „Baby Don't Cry“ schon so oft gehört wurde. Selbst die für ein Unplugged-Konzert untypischen Turntables wirken nie fehl am Platz und tragen einen wichtigen Teil zum Klang des Gesamtwerkes bei. Jedes einzelne Stück klingt, als ob es genau für diesen Abend und die ausschließliche Verwendung ohne Strom geschrieben worden ist, und so möchte man schon nach dem ersten Konsum der CD den Blurrd Minds dazu raten, in Zukunft von Plugged-Auftritten abzusehen.

Besonders erfreulich ist, dass drei Tracks den Platz im Set gefunden haben, die nicht schon auf dem Erstling „Sudden Drop Syndrome“ verewigt wurden. Neben „Green Light“ und dem zum Glück nicht in Vergessenheit geratenen Stück „Awake“ steht „The Peace I Know“ mit seinem mehrstimmigen Gesang, den Breaks, sowie dem melodischen und zugleich treibenden Sound zu Recht am Ende einer sehr ausgewogenen Platte.

Tracklist:

1. Point At Me
2. Ego Up
3. Green Light
4. Baby Don't Cry
5. World Of Sin
6. Awake
7. Cross The Line
8. The Peace I Know

„Blurrd Minds Unplugged – Live At Abraxas Theatre“ ist ein 36 minütiges „rendezvous with flow“, von dem man schwer wieder loskommt.